

Der fressende Hochvogel

Was, Dreißigtausend Fußballfelder
werden bei uns zugebaut pro Jahr - ?!
Für den großen Selbstmord fließen Gelder,
das ist doch wirklich nicht mehr wahr!

Der Dschungel brennt. Die Spekulanten
gieren, roden, bauen und vergiften.
Ja, der Mensch zeigt seine Kanten –
er/sie denkt unterhalb der Hüften!

Man vermehrt sich, rafft und plant,
man handelt vorzugsweise „realistisch“,
wobei niemand Arges schwant:
das Prinzip ist eben: kapitalistisch!

Fatal: darauf sind wir streng fixiert.
Ausnahmen darf es dabei nicht geben!
Kultur und Menschlichkeit verliert
am Grundgewicht. Das nennt ihr Leben?

Die Landschaft ist hoch radioaktiv,
das Fleisch ist hormonell verseucht,
Die Unwetter besagen: ihr liegt schief!
Die alte Erde krank und keucht.

Wer will hier sagen „Alles ist gut“?
Wer vermutet uns auf dem richtigen Weg?
Wer besitzt den unverschämten Mut –
und wer schert sich einen Dreck?

Die hochgestellten, religiösen Witzfiguren
heizen noch die schlechte Stimmung an,
mit wahrhaft kuriosen „Denk“-Strukturen –
sie gießen auch noch Öl in diesen Wahn!

„Gelangt durch wilde Zweckvermehrung
Zur Vorherrschaft auf dieser Erde –
und vergesst nicht die Verehrung!
Auf die Knie, du derbe Blödelherde!“

Bemerkt denn niemand was passiert?

Es gibt doch wirklich keinen Ort
der Sauberkeit mehr. Es grassiert
das Fieber, in jeder Handlung, jedem Wort.

Wie hoch schätzt sich die Menschenbrut?!

Gedankenloses, schlimmes Pack –
glaube endlich an dein Böses Blut.
Der Tod steckt schwarz in deinem Frack!

Er wird dir mit vollem Recht begegnen!

Besser hast du's nicht verdient.
Nein, du musstest ihn noch segnen!
Du bist furchtbar dumm und blind!

Darum bleib bei deinem Leisten,
Schuster, Bauer, Jäger, wer du bist...
Das steht dir doch am allermeisten.
Nur noch ein Spruch, der treffend ist:

Der Vogel stirbt auch, wenn er frisst!

© **Sur_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)